



Sammlung Theaterzettel

Der Kurmärker und die Picarde

Schmidt, Hermann

1851-04-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

N^o 102. — Montag, den 7^{ten} April, 1851.

Endlich hat er es doch gut gemacht!

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Albini.

Hauptmann von Schlögel, außer Dienst	Herr Werle.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Köhler.
Zeitchen, deren Kammermädchen	Fräul. Schmidt.
Wilhelm, des Hauptmanns Nefte	Herr Werner.
Baron Braunthal	Herr Brandt.
Carl, sein Sohn	Herr Nebe.
Herr von Eckerchen, reicher Gutsbesitzer	Herr Henckel.
Madame Niedlich, dessen Haushälterin	Frau Schön.
Brand, dessen Kammerdiener	Herr Lichtersfeld.
Eduard, } in dessen Hause	Herr Mühlendorfer.
Marianne, }	Fräul. Müller.
Mengler, pensionirter Fleischsteuer-Kassenschreiber	Herr Pichler.
Schackwitz, Gastwirth zum blauen Löwen	Herr Mayer.
Christian, Bedienter des Hauptmanns	Herr Janson.
Bedienter	Herr Habich.

Die Handlung geschieht abwechselnd auf den Landhäusern des Hauptmannes und des Herrn von Eckerchen.

H i e r a u f:

Der Kurmärker und die Picarde.

Genre-Bild in 1. Aufzuge, von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Marie, Fermière in einem Dorfe der Picardie	Fräul. Vol. Heusser.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im dritten Kurmärkischen Landwehrregiment	Herr Nebe.

Scene: Ein französisches Dorf.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Krank: Hr. Müller.